

# Auftaktforum am 09.10.25

Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Begrüßung



# Einführung



# Informationsphase



# Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers

Aktuelle Herausforderungen:

Insektensterben  
Artensterben  
Biodiversitätskrise



Klimawandel  
Hitze/Dürre  
Starkregen/Hochwasser

Versiegelung  
Flächenknappheit



Umweltverschmutzung  
Schadstoffe

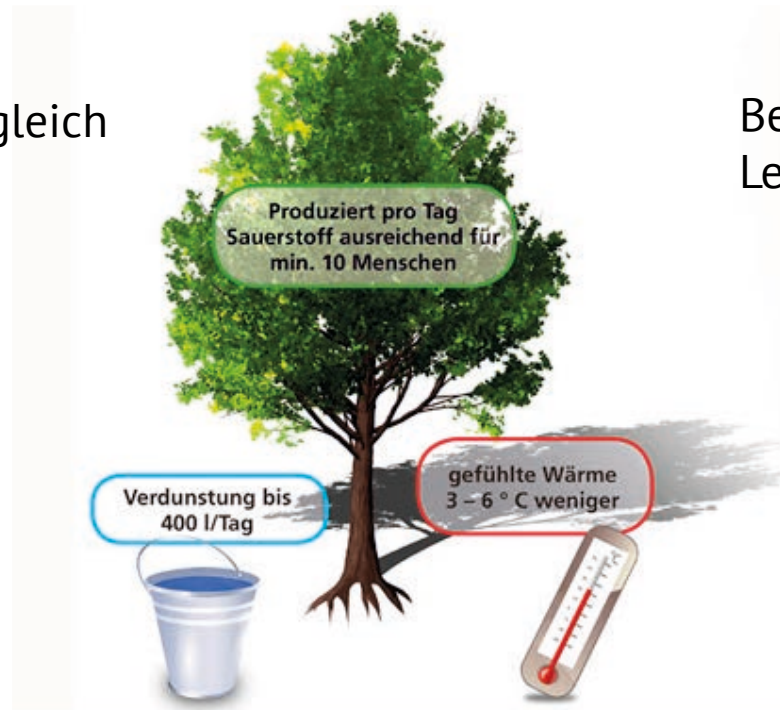
# Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers

Was Stadtnatur alles kann:

Temperatenausgleich  
Wasserspeicher

Biodiversitäts-  
hotspots

Luftfilterung  
Wasserreinigung



Bestäuberleistung  
Lebensmittelproduktion

Umweltbildung

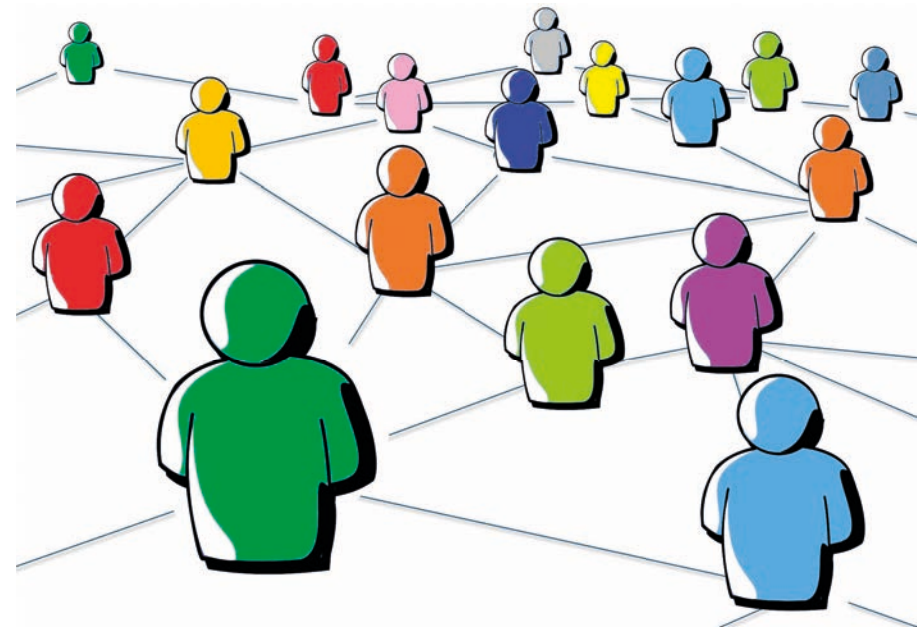
Erholungsraum  
Stärkung der  
Lebensqualität

→ Stadtnatur ist für alle wichtig!

# Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers

Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie  
→ umfassendes Gesamtkonzept zur Förderung und Entwicklung der Stadtnatur

- » Herausforderungen identifizieren
- » Chancen erkennen und nutzen
- » Ziele und Themenschwerpunkte festlegen
- » Ideensammlung und Beteiligung verschiedener Akteure
- » Biodiversitätsmanagement



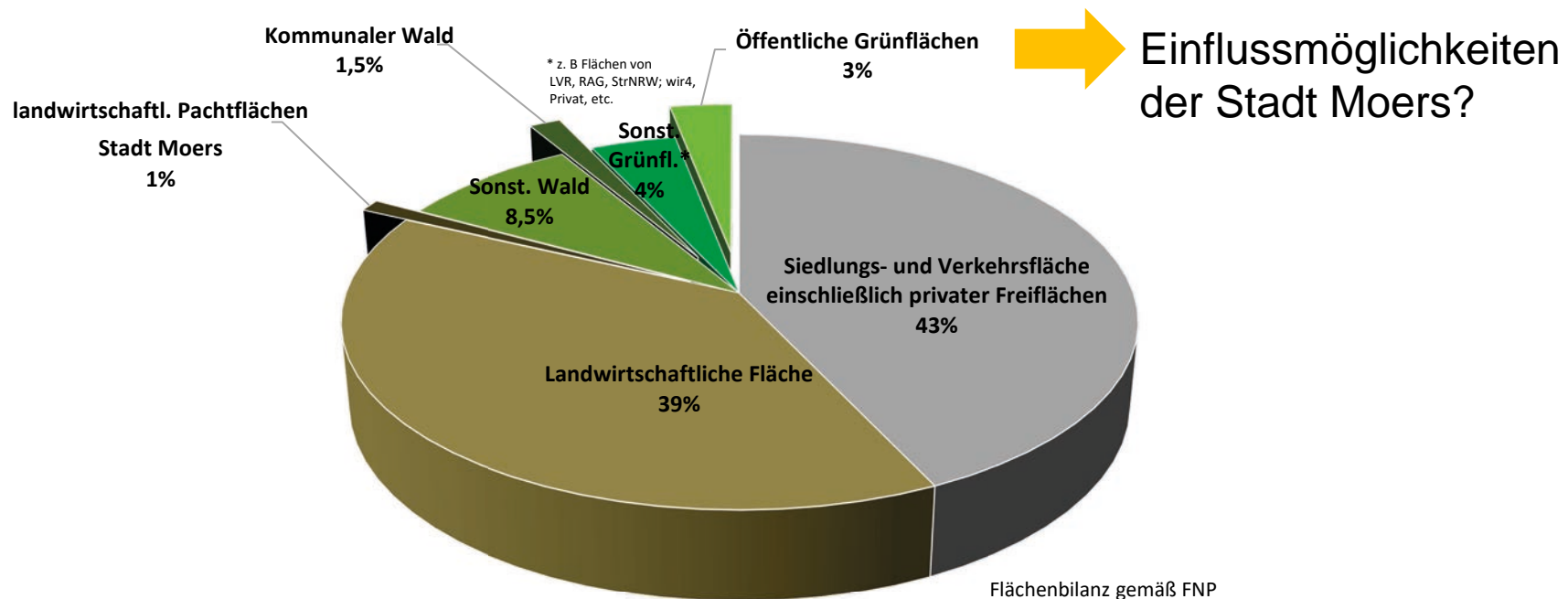
# Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers

## 5 Kernziele:

- » Ökologische Ausrichtung der Grünflächenpflege
- » Umwandlung von Bestandsgrünflächen und weiterer kommunaler Flächen zu Biodiversitätsflächen
- » Verbindliche Vorgaben für Planung und Bau von öffentlichen Grünflächen und Begrünung von Gebäuden (Checkliste)
- » Beschreibung von Maßnahmen zur Öffentlichkeitsaufklärung
- » Beschreibung einer geeigneten kommunalen Organisation und Struktur zur Zielerreichung



# Flächennutzung in der Stadt Moers / Gesamtstadtgebiet



- » Relativ geringer Anteil städtischer Grünflächen (597 Hektar) an gesamtem Stadtgebiet
- » Einflussnahme auf private Eigentümer durch Öffentlichkeitsarbeit

## Biologische Vielfalt in Moers - wer ist dafür bitte zuständig?

Öffentliche Hand (Stadt Moers, LINEG, RVR.....)

Privatleute im eigenen Garten

Gewerbetreibende

Land- und Forstwirtschaft

Ehrenamt, Verbände, Vereine  
(BUND, NABU, Kleingartenvereine etc.)

Alle sind gemeinsam zuständig!



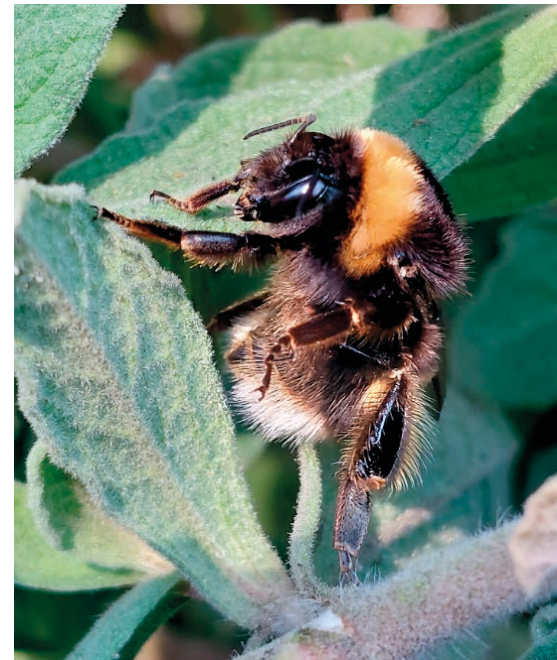
Integration über Biodiversitätsstrategie



# Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers

Was durch Öffentlichkeitsbeteiligung erreicht werden soll

- » Akteure zusammenbringen
- » Ortskenntnisse nutzen
- » Interesse/Bewusstsein wecken
- » Akzeptanz fördern
- » Möglichkeiten für Eigeninitiativen aufzeigen
- » Zum Mitmachen motivieren



## Jeder kann etwas tun Möglichkeiten für BürgerInnen

### Grün statt Grau:

- Versiegelung reduzieren
- Dachbegrünung, Fassadenbegrünung
- Vielfältiger Einsatz von Pflanzen
- „Unkraut“-Ecken zulassen
- An Mitmachaktionen beteiligen



## Vorstellung des Planungsteams (DTP)

Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH, Essen  
+ BKR Aachen Noky & Simon Partnerschaft, Aachen  
+ plan-lokal PartmbB, Dortmund

## Vorstellung des Planungsteams (alle Büros)

### **Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH, Essen**

Auftragnehmer und Hauptansprechpartner

Strategie, integrierte Konzeptplanung, Lupenräume

Schnittstelle Kommunikation

### **+ BKR Aachen Noky & Simon Partnerschaft, Aachen**

Nachunternehmer

Umweltplanung (Umweltleitplan Moers), integrierte Konzeptplanung

### **+ plan-lokal PartmbB, Dortmund**

Nachunternehmer

Kommunikationskonzept, Beteiligung und Moderation

## Inhaltlicher Rahmen (DTP)

### Begriffdefinition

Als Biodiversität (oder auch biologische Vielfalt) bezeichnet die Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen<sup>1</sup> die Vielfalt aller lebenden Organismen, Lebensräume und Ökosysteme auf dem Land, im Süßwasser, in den Ozeanen sowie in der Luft.

Sie beinhaltet:

die Vielfalt der Ökosysteme mit Lebensgemeinschaften, Lebensräumen und Landschaften sowie deren Vernetzung untereinander, die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

<sup>1</sup> Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD – Convention on Biological Diversity), in Kraft seit 29.12.1993

## Inhaltlicher Rahmen

### Geplante Inhalte der Biodiversitätsstrategie

Die Inhalte der Biodiversitätsstrategie werden mit dem Schwerpunkt auf Stadtnatur und auf unterschiedlichen inhaltlichen Ebenen erarbeitet:

#### Inhalte

- » Strategische Ziele
- » Handlungsfelder und Entwicklungsziele
- » Handlungsempfehlungen für die städtischen Grünflächen
- » Maßnahmen für zwei konkrete Grünflächen (Lupenräume)

#### Ergebnisse

- » Bericht
- » Strukturplan Gesamtstadt
- » Maßnahmenplan für zwei Lupenräume

## Geplante Projektgrenze (DTP)

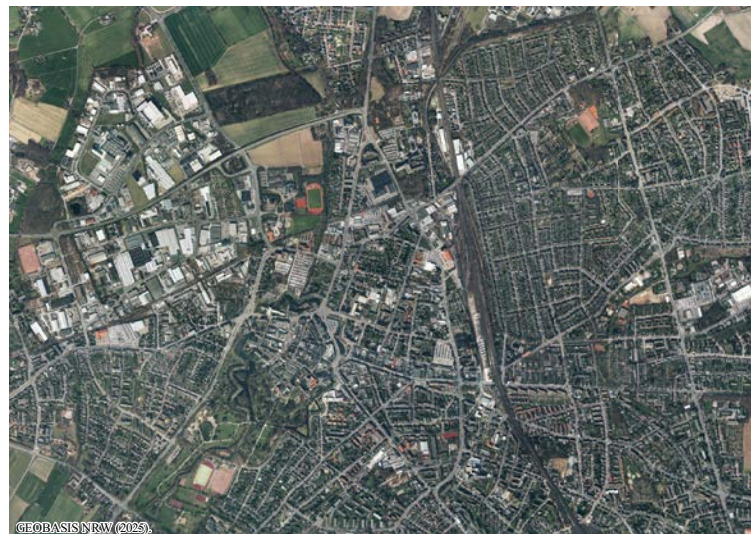
Die Inhalte der Biodiversitätsstrategie werden für folgende Stadträume erarbeitet:

- » Gesamtstadt
- » Schwerpunkttraum Stadtnatur
- » zwei Lupenräume Stadtnatur

# Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie (BKR)

## Treiber des Rückgangs der biologischen Vielfalt incl. Wechselwirkungen

- » Veränderte Landnutzung und Landschaftsstruktur (Flächeninanspruchnahme), z.B.
  - » Siedlungs- und Verkehrswegebau (Versiegelung, Verlust und Fragmentierung)
  - » Flurbereinigung und Monokulturen in der Landwirtschaft (Strukturarmut)
  - » Rohstoffgewinnung



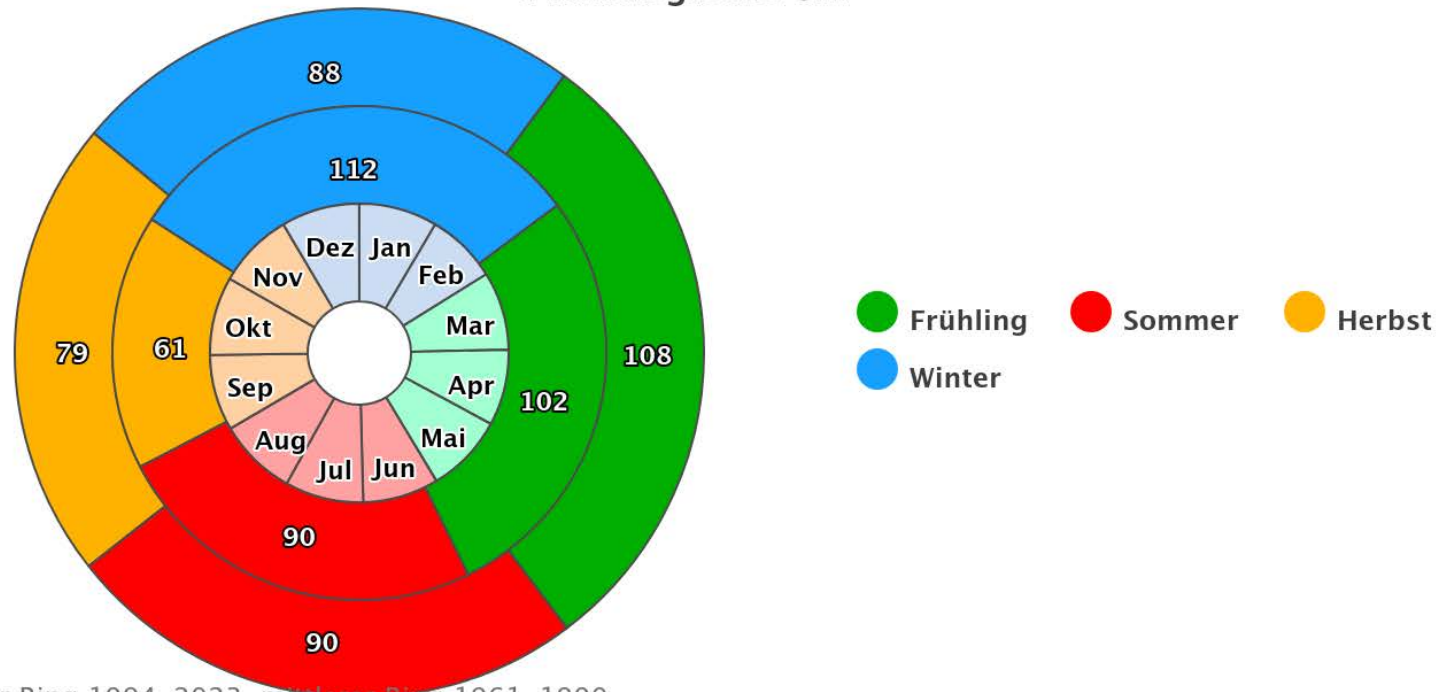
## Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie

- » Intensivierung der Landnutzung, z.B.
  - » Intensivierung der Landwirtschaft (intensive Acker- und Grünlandnutzung)
  - » Grundwasserentnahme für Beregnung
  - » Zunehmender Nutzungsdruck auf innerstädtische Grünflächen
- » Klimaveränderungen, z.B.
  - » Erwärmung und Starkregen
  - » Verschiebung der Jahreszeiten
  - » Senkung des Grundwasserspiegels (starke Abhängigkeit zum Rheinpegel)

# Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie

» Dauer der phänologischen Jahreszeiten: „Frühling und Herbst werden auf Kosten des Winters länger“

Phänologische Uhr



äußerer Ring 1994–2023, mittlerer Ring 1961–1990

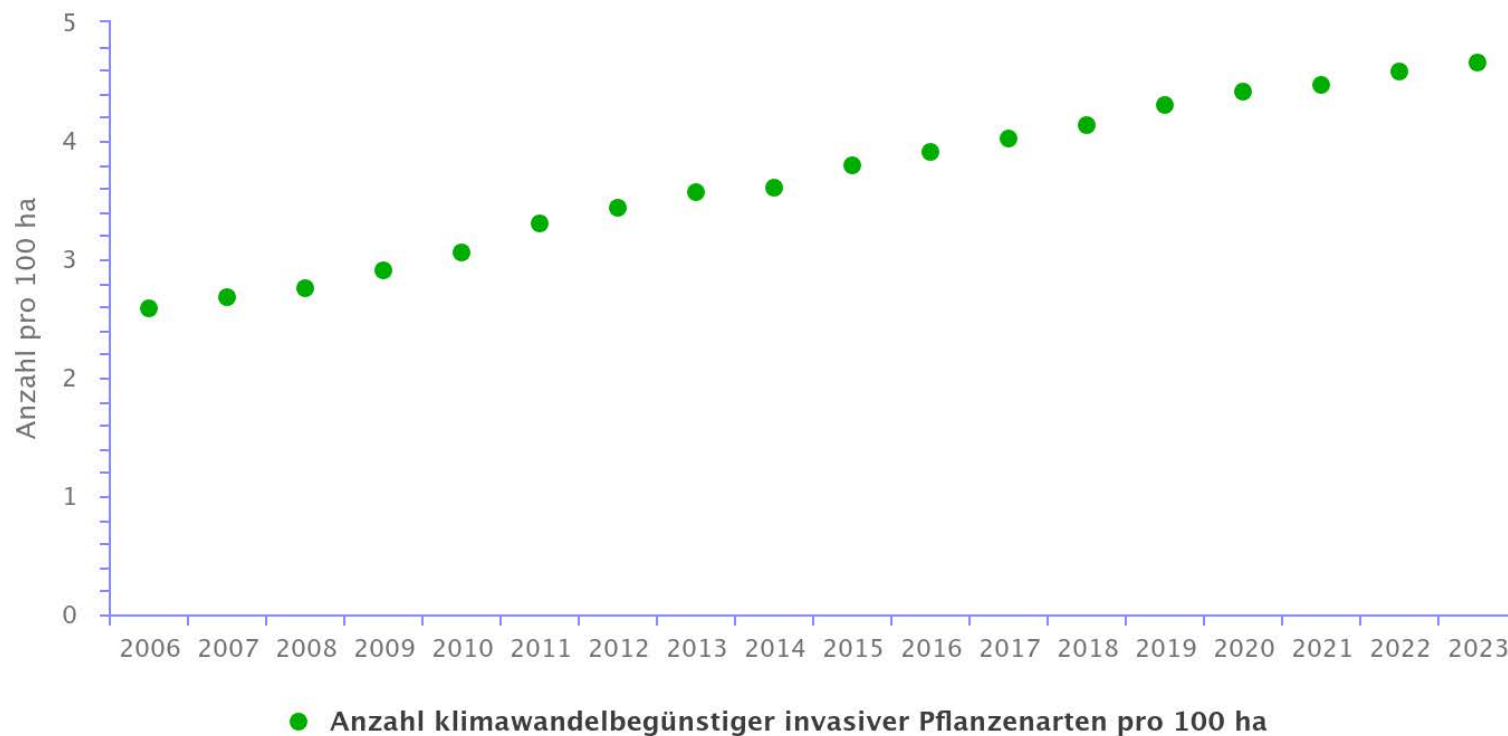
LANUK NRW 2025

# Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie

- » Verschmutzung von Böden, Wasser und Luft, z.B.
  - » Stickstoffeintrag über die Atmosphäre
  - » Eintrag von Pflanzenschutz- und Düngemittel
  - » Licht- und Lärmverschmutzung
- » Ausbreitung invasiver Arten, z.B.
  - » Japanischer Staudenknöterich
  - » Asiatische Hornisse

# Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie

» Invasive Pflanzenarten: „Klimawandelbegünstigte invasive Pflanzenarten verändern das Landschaftsbild“



LANUK NRW 2025

# Rahmenbedingungen für die Biodiversitätsstrategie

## Indirekte Treiber des Rückgangs der biologischen Vielfalt incl. Wechselwirkungen

- » Entfremdung von der Natur

## Projektbereitung mit Projektteam (DTP)



# Projektbereitung mit Projektteam

Schlosspark



# Projektbereitung mit Projektteam

Renaturierter Moersbach im Freizeitpark



# Projektbereitung mit Projektteam

Bergsee im Naherholungsgebiet Schafheim



# Projektbereitung mit Projektteam

Grüne Wegeverbindung Jakobsweg



# Projektbereitung mit Projektteam

Informationsschild im Jungbornpark



# Projektbereitung mit Projektteam

Grünkorridor Moersbach nördlich der Innenstadt



# Projektbereitung mit Projektteam

Am Moersbach nördlich der Innenstadt



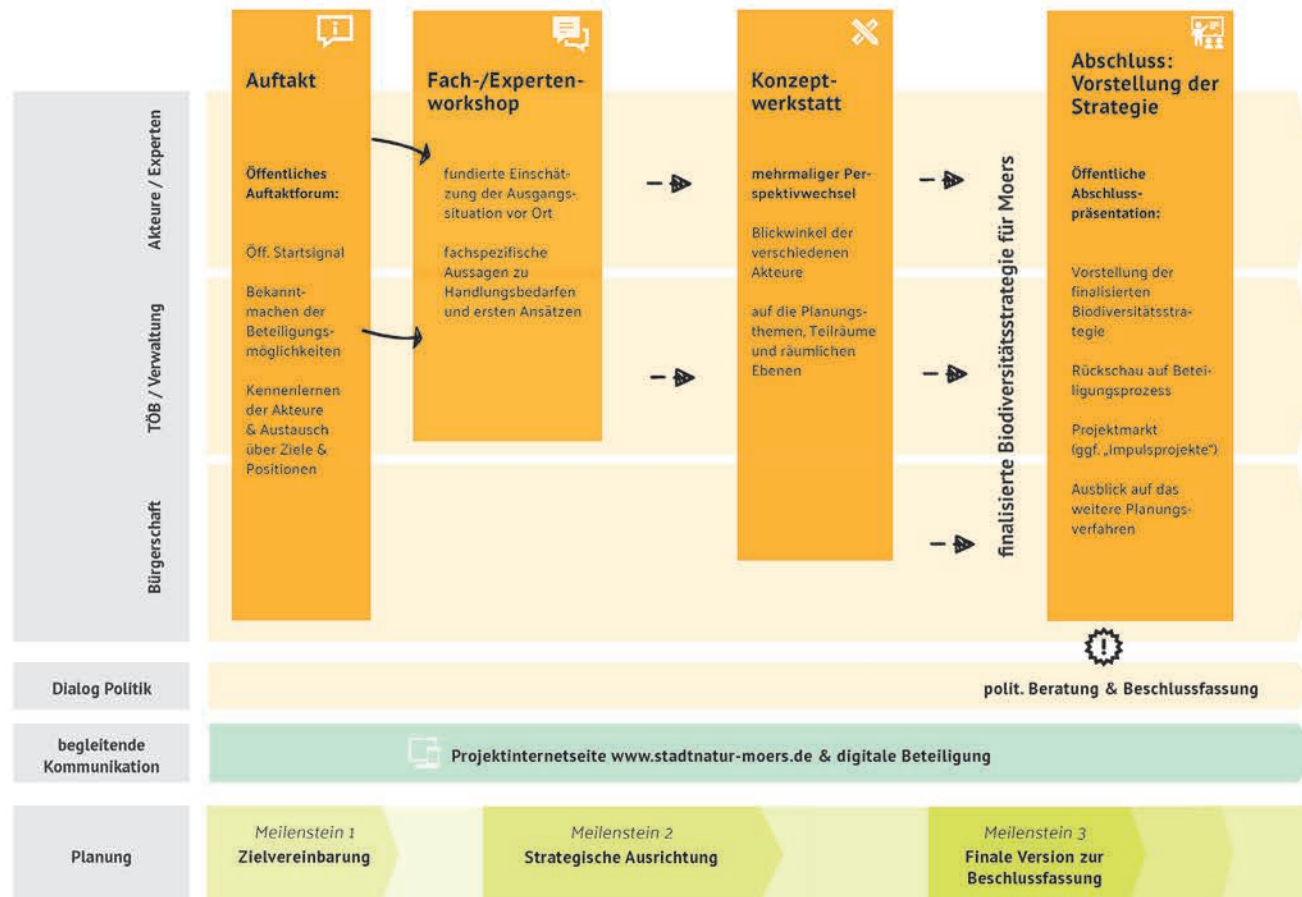
# Projektbereitung mit Projektteam

Insektenoase an der Gotenstraße





# Beteiligungsprozess ( plan-lokal)



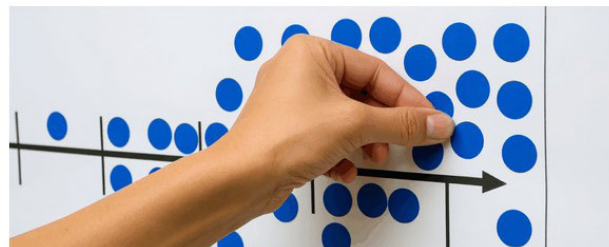
# Beteiligungsprozess

[www.stadtnatur-moers.de/](http://www.stadtnatur-moers.de/)

## Stadtnatur in Moers

Moers setzt sich für die städtische Natur und biologische Vielfalt ein und erstellt dafür eine Biodiversitätsstrategie.

JETZT MITMACHEN



## Einladung zum öffentlichen Auftakt

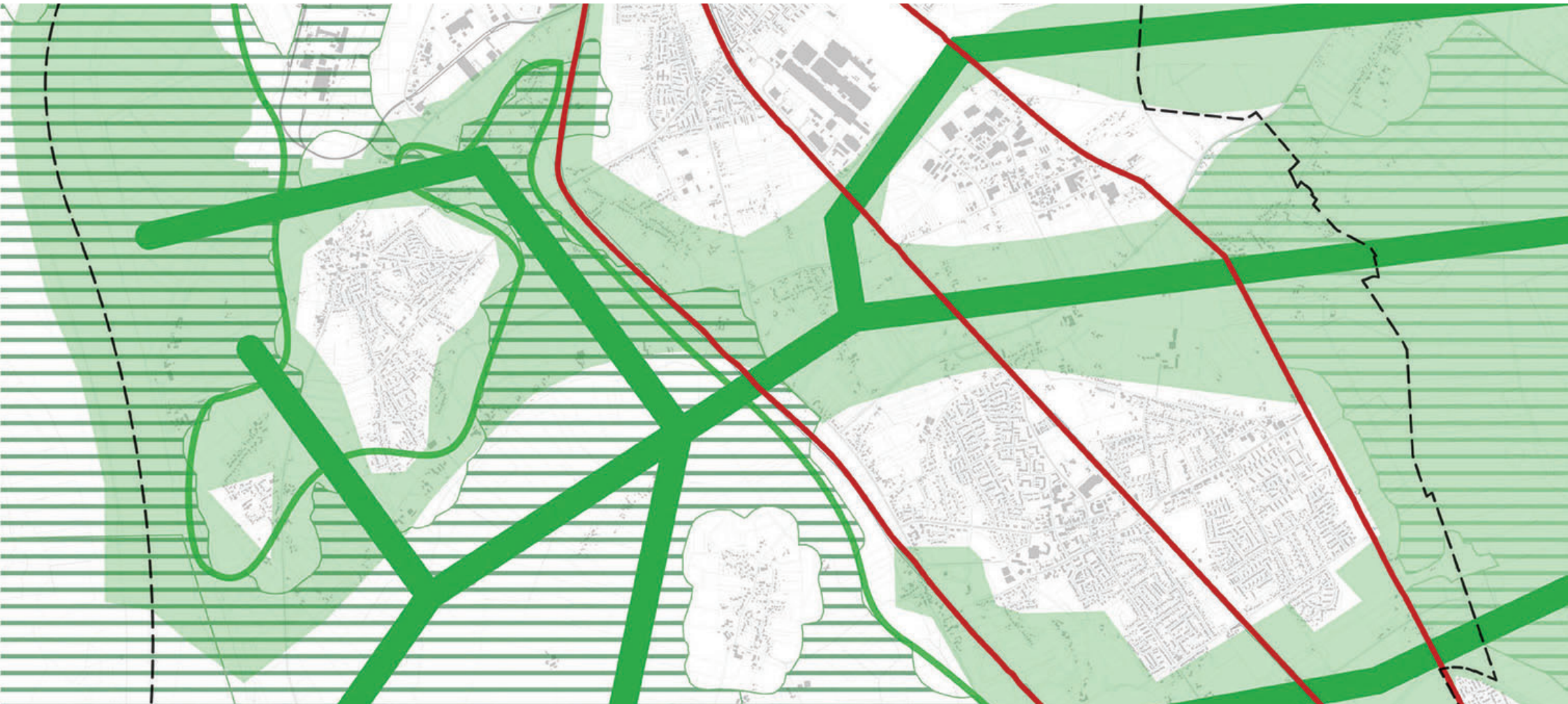
Wir laden herzlich ein zur öffentlichen

# Impulsphase



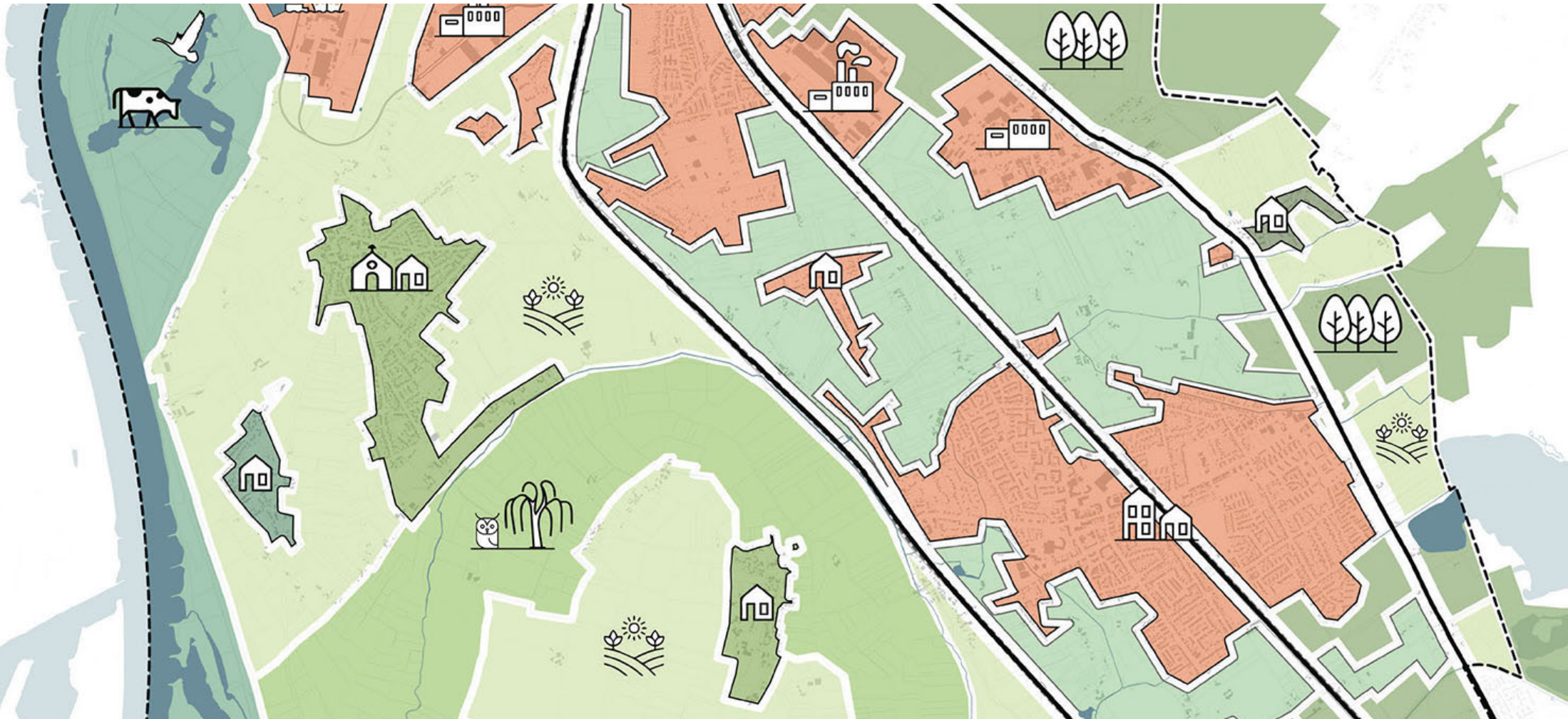
# Grünentwicklungskonzept Voerde (DTP)

Planungsbüro DTP mit plan-lokal



# Grünentwicklungskonzept Voerde

Planungsbüro DTP mit plan-lokal



# Grünentwicklungskonzept Voerde

Planungsbüro DTP mit plan-lokal

## HANDLUNGSFELDER



**Vier große Landschaftsräume qualifizieren bzw. bilden**

### Übergeordnete Entwicklungsziele:

- Das grüne Grundgerüst der Stadt Voerde über vier große Landschaftsräume sichern und stärken
- Die gute Lebensqualität in Voerde steigern
- Gute landschaftsbezogene Freizeitmöglichkeiten weiter verbessern
- Natur- und Landschaftsschutzgebiete weiterentwickeln
- Regionalen Biotopverbund stärken, Lücken im Biotopverbund schließen
- Biodiversität steigern
- Ortsteile zu den Landschaftsräumen öffnen
- Wassererlebnisse schaffen

### Entwicklungsziel Blauer Rhein:

- Blauen Rhein nach Süden bis zur Emscherründung weiterführen und qualifizieren
- Transformation Kraftwerksstandort nutzen

- Durchgehenden Rheinweg schaffen
- Rheinpromenade integrieren und besser anbinden

### Entwicklungsziele Grüner Rhein:

- Artenreiche Kulturlandschaft erhalten
- Teilbereiche extensivieren
- Verknüpfung mit dem Blauen Rhein herstellen

### Entwicklungsziele Waldband:

- Durchgehendes Waldband im Osten entwickeln
- Tendersingsee und weitere Freizeitangebote integrieren
- Ausgleichsflächen | Ökokonto

### Entwicklungsziele Kanal- und Lippellandschaft:

- Zugänglichkeit verbessern
- Als Freizeitroute qualifizieren



**Landschaftsverbinder entwickeln**

### Entwicklungsziele:

- Über Landschaftsverbinder grüne und blaue Qualitäten verbinden
- Landschaftsverbinder überwinden die Barrieren vom Waldband zum Blauen Rhein
- Regionalen Biotopverbund stärken, Lücken im Biotopverbund schließen
- Biodiversität steigern
- Siedlungen mit den großen Landschaftsräumen verknüpfen
- Landschaftsverbinder als Teil des Alltagswegesnetzes entwickeln

Vorkonzept

# Grünentwicklungskonzept Voerde

Planungsbüro DTP mit plan-lokal



# Grünentwicklungskonzept Voerde

Planungsbüro DTP mit plan-lokal



Grünentwicklungskonzept

# Altstadtpark Gehlens Kull, Stolberg (DTP)

Planungsbüro DTP mit Neogrün



# Altstadtpark Gehlens Kull, Stolberg

Planungsbüro DTP mit Neogrün



# Altstadtpark Gehlens Kull, Stolberg

Planungsbüro DTP mit Neogrün



# Altstadtpark Gehlens Kull, Stolberg

Planungsbüro DTP mit Neogrün



# Maßnahmen der Stadt Moers

## » Insektenoasen



# Maßnahmen der Stadt Moers

## » Neuanlage Wiesen, Säume



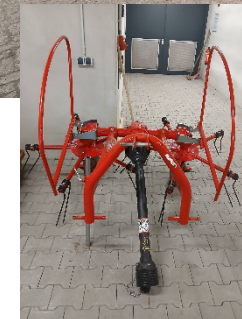
# Maßnahmen der Stadt Moers

» Extensivierung der Pflege



# Maßnahmen der Stadt Moers

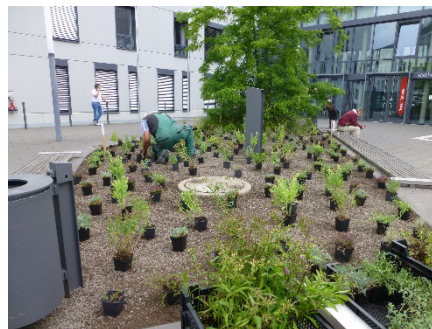
## » Insektenschonendes Mähgerät



Fotos Emni Stadt & Service

# Maßnahmen der Stadt Moers

- » Umgestaltung vorhandener Flächen  
Beet am Rathausplatz



Umgestaltung 2019  
insektenfreundliche  
Bepflanzung



## Maßnahmen der Stadt Moers

» Vermehrung des Baumbestands der Stadt Moers

1. Wiederherstellung des Straßenbaumbestands durch Nachpflanzung in vorhandenen Lücken  
(Anzahl der Baumücken 620 St. - Stand 2020):  
Nachpflanzung ab 2023 von ca. 124 Stück pro Jahr  
(in den nächsten fünf Jahren)

Summe pro Jahr 186.000 €

2. Ersatzpflanzungen für zukünftige erwartete Ausfälle  
im Straßenbaumbestand (ca. 120 Stück pro Jahr)

Summe pro Jahr 180.000 €



## Maßnahmen der Stadt Moers

» Vermehrung des Baumbestands der Stadt Moers

3. Maßnahme aus dem Klimanotstandsplan:

Pflanzung von 200 neuen Bäumen pro Jahr in öffentlichen Grün- und Parkanlagen

Summe pro Jahr 300.000 €



Summe der Maßnahmen **pro Jahr**

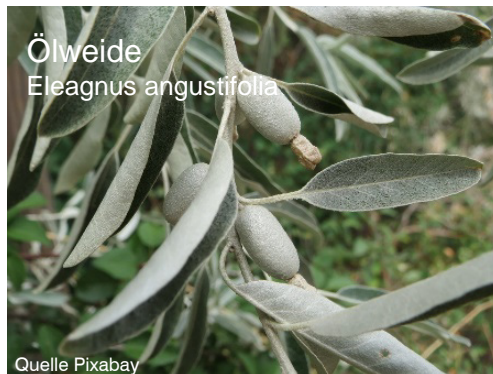
ca. 444 Bäume zu pflanzen  
Kosten ca. 666.000 €

## Maßnahmen der Stadt Moers -Zukunftsbäume

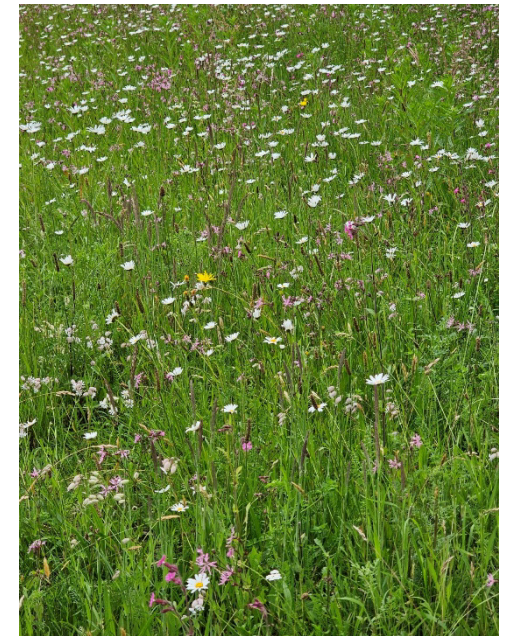
- » Auswahl von sogen. klimaresilienten Gehölzen

Angepasst an sommerliche Hitze und Trockenheit (z. B. aus Steppengebieten, Mittelmeerraum), zugleich ausreichende Winterhärte wichtig

Ursprungsgebiete: z. B. SO-Europa, W-Asien



# Maßnahmen der Stadt Moers - Filder Wiesen



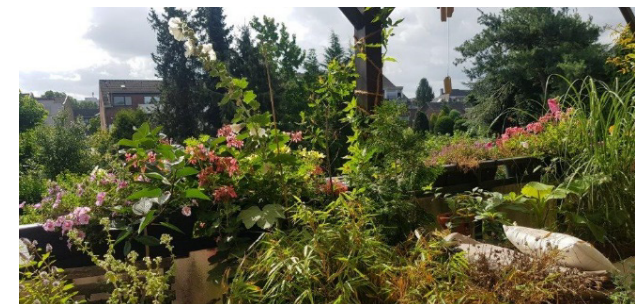
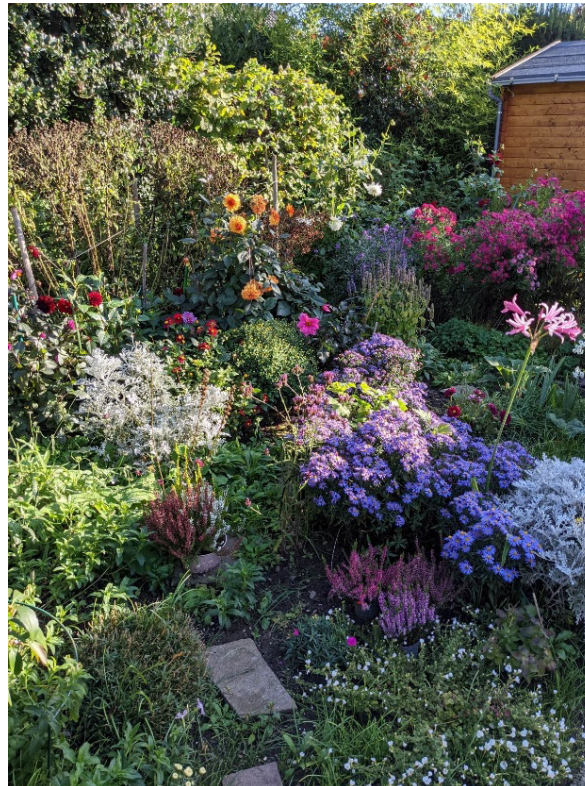
Neuanlage von Wiesen, Hochstaudenflur auf ehemaligen Sportplatzflächen

# Maßnahmen der LINEG

## Moersbachrenaturierung im Freizeitpark



## Jeder kann etwas tun



Ziel: Versiegelung verringern und Biodiversität fördern; „graue“ Gärten vermeiden

# Bürgerpark Schwafheim



**Birgit Nellen** „Pflanz einen Baum“ Interessengemeinschaft zum Erhalt des Baumbestandes Schwafheim e.V.

# Biodiversität

## Was bedeutet das für mich?

### Definition:

Zu einem [politischen](#) Begriff wurde Biodiversität mit dem [Abkommen über die biologische Vielfalt](#) (Convention on Biological Diversity, CBD), das 1992 auf der [UNCED](#) in Rio de Janeiro ausgehandelt wurde. Dort einigte man sich auf folgende umfassende und weithin angenommene Definition:

„Biologische Vielfalt“ [bedeutet] die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme.

Quelle: WIKIPEDIA

Birgit Nellen, „Pflanz einen Baum“ Interessengemeinschaft zum Erhalt des Baumbestandes Schwafheim e.V.

## **Mein Aha-Erlebnis: Ausstellung des Künstlers Leon Löwentraut 2019 in Duisburg**

Leon Löwentraut, 1998 geboren, Maler aus Düsseldorf, einer der bekanntesten Nachwuchskünstler der Gegenwart, hat die Bilder auf Anregung von Ute-Henriette Ohoven für ihre YOU-Stiftung Düsseldorf geschaffen.



## Zusammenhänge:

Die UN-Vollversammlung beschloss 2015 mit der Agenda 2030 jedem Erdbewohner ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Dafür formulierte die Weltgemeinschaft **17 Ziele (Global Goals) für eine nachhaltige Entwicklung**, die als Orientierung für arme Länder ebenso, wie für die reichen westlichen Staaten dienen sollen.

# Die 17 Ziele der Vereinten Nationen zur Nachhaltigkeit



# Bilder von Leon Löwentraut



**SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**



**SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**



**SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion**

# Aber auch.....



**SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**



**SDG 09: Industrie, Innovation und Infrastruktur**



**SDG 4: Hochwertige Bildung**

## Mein Fazit:

**Natur-, Klima- und Umweltschutz sind nur ein Teil vom Ganzen. In der ganzheitlichen Betrachtung aller 17 Nachhaltigkeits-Ziele liegt der Schlüssel und nur miteinander gelingt es.**



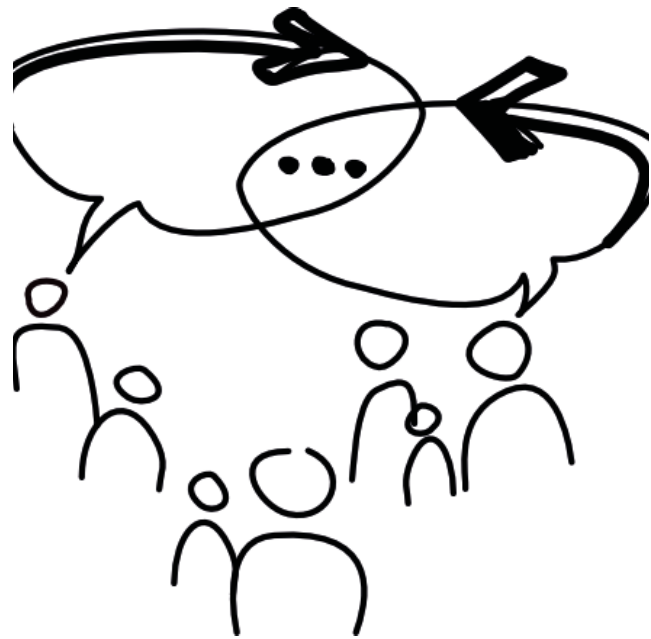
**SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

# Aktivphase



## Einführung Aktivphase (plan-lokal)

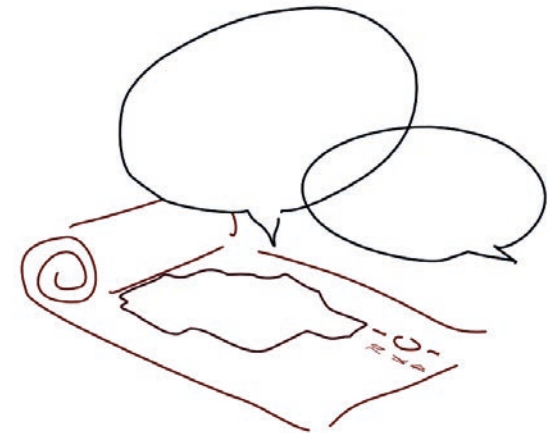
### Impuls



### Denkarium



### Collage



# Schlaglicht | Interviews



# Verabschiedung



Das Projekt Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie für die Stadt Moers wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Bilderquellen soweit nicht anders angegeben:

Seite 1-3	DTP
Seite 4-12	Stadt Moers
Seite 24-33	DTP
Seite 34-25	plan lokal
Seite 36-44	DTP
Seite 46-57	Stadt Moers
Seite 66	DTP
Seite 67	plan lokal
Seite 68 - 69	DTP

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages